

Besuch der IPA Drenthe in Stuttgart

Nachdem sich die Verbindungsstelle der IPA in Drenthe (Niederlande) bei unserer Verbindungsstelle gemeldet und um Unterstützung bei der Vorbereitung eines Programmes für die Zeit vom 26. – 30.10.2016 gebeten hatte, ging Verena Keppler sofort ans Werk und arbeitete ein attraktives Besuchsprogramm aus.

Am Mittwoch, dem 26.10.2016 war es dann soweit und die IPA-Freunde aus den Niederlanden kamen gegen 19.00 Uhr in Leonberg beim Hotel Amber an. Die 30 Gäste der Verbindungsstelle Drenthe (Drenthe ist eine Provinz im Nordosten Niederlandes. Die Hauptstadt ist Assen mit ca. 67 000 Einwohnern) und der Busfahrer bezogen ihre schicken und komfortablen Zimmer des Hotels und begaben sich zum Abendessen.

Im Namen der IPA Stuttgart begrüßte ich den Verantwortlichen und Verbindungsstellenleiter der IPA Drenthe, Bert Holterman herzlichst zu Ihrem 5tägigen Besuch bei uns. Ebenso wurde mir dann zu meiner Überraschung der Präsident der IPA Niederlande, Jaap Taal vorgestellt, der auch unter den Gästen war. Sofort ergaben sich gute Gespräche zwischen uns und den anwesenden IPA-Freunden. Wir sprachen nochmals das vorgesehene Programm durch und ich verabschiedete mich anschließend bis zum nächsten Tag.

Am Donnerstag, dem 27.10.2016 besuchten unsere Gäste in der Zeit von 09.15 – 15.00 Uhr das Porsche-Werk und das Porschemuseum in Stuttgart Zuffenhausen. Um 16.00 Uhr war dann eine Stadtrundfahrt in Stuttgart geplant. Wie am Vortag besprochen, sollte der Bus in die Schillerstraße kommen, so dass die Stadtführerin zusteigen konnte. Gesagt – getan und die Adresse ‚Schillerstraße‘ in das Navi eingegeben. Hans der Busfahrer freute sich ob des nahen Weges und fuhr in die Schillerstraße. Doch leider hatte ihn das Navi in die Schillerstraße nach Korntal-Münchingen geleitet und nach einem kurzem Telefonat mit mir, konnten die Gäste wohlbehalten um 16.35 Uhr in die ‚richtige‘ Schillerstraße gelotst werden. Die Stadtführerin und ich stiegen zu und es folgte eine interessante Stadtführung mit Besichtigung des Fernsehturmes. Hier zeigte sich allerdings die ‚Staustadt‘ Stuttgart von seiner hässlichsten Seite und wir verbrachten längere Zeit im Stau bevor wir das Hotel in Leonberg erreichten.

Mit den ersten Eindrücken ging ein schöner Tag zu Ende und das Abendessen im Hotel mundete vorzüglich.

Am Morgen des Freitag, 28.10.2016 ging es um 08.00 Uhr Richtung Bodensee los. Zuvor hatte ich noch Verena vom Bahnhof Leonberg abgeholt und gemeinsam folgte die Fahrt über die A 81 nach Überlingen. Im Bus konnten wir viele interessante und gute Gespräche mit den Holländischen IPA-Freunden führen.

In Überlingen angekommen, erkundeten die Gäste bei typischen Bodenseewetter (Nebel und recht frisch) die Innenstadt von Überlingen bevor um 13.00 Uhr eine Stadtführung folgte. Die kompetente Stadtführerin brachte uns allen Überlingen etwas näher und lud alle für das Jahr 2020 nach Überlingen zur Landesgartenschau ein.

Nach vielen Eindrücken fuhren wir entlang des Bodensees weiter nach Kressbronn. Natürlich durfte die Besichtigung der Basilika Birnau unterwegs nicht fehlen. Die dortige kleine Gaststätte erfreute

sich der zahlreichen niederländischen Biertrinker und über das unerwartete gute Geschäft an diesem Tag.

Nach einer guten Stunde waren wir in Kressbronn angekommen und in der Brauereigaststätte ‚Max & Moritz‘ erwartete uns ein delikates Abendessen. Nach Einkäufen des selbstgebrauten Bieres ging es auf die Heimreise ins Hotel nach Leonberg. Es folgten noch einige Unterhaltungen an der Hotelbar bevor auch dieser Tag für alle mit vielen Eindrücken zu Ende ging.

Am Samstag, 29.10.2016 ging es um 08.45 Uhr beim Hotel Amber los und ich konnte wieder einmal auf dem mir bereits reservierten Stuhl neben Hans (Busfahrer) Platz nehmen und die IPA-Freunde in Richtung unserer Polizeihundeführerstaffel lotsen.

Dort erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm mit allen notwendigen Infos über unsere Hundeführer. Der Höhepunkt war die praktische Vorführung eines Rauschgiftsuchhundes. Gespannt verfolgte die Gruppe alles genau und mit vielen Eindrücken fuhren wir weiter zum Polizeipräsidium Stuttgart in die Hahnemannstraße.

Die Verbindungsstelle der IPA Stuttgart hatte unsere Freunde hier zu einem Mittagessen eingeladen. Dieses wurde wie immer von unserem Kantinier Peter Hübler vorzüglich zubereitet. Es gab etwas typisch Schwäbisches: Linsen mit Saiten, Speck und Spätzle. Es schmeckte allen vorzüglich und der ein- oder andere konnte nicht umhin einen Nachschlag zu nehmen. So soll es sein!

Danach konnte die Gruppe im Polizeihistorischen Museum des PP Stuttgart viel Wissenswertes über die Polizei Stuttgart erfahren und unser IPA-Mitglied und Pensionär Jochen Schloz führte alle gekonnt durch die Ausstellung. Mit viel Beifall ging es zurück zum Bus.

Jetzt ging es weiter im Programm und die Fahrt nach Bretzfeld-Schwabbach über die A 81 stand bevor. Inzwischen war auch Verena Keppler wieder an Bord und die Fahrt konnte losgehen. Kaum auf die Autobahn eingefahren – Stau. So verspätete sich unsere Ankunft in Schwabbach etwas. Gegen 16.30 Uhr kamen wir beim Weingut Weihbrecht an und wurden dort auch schon von Frau Weihbrecht herzlichst bei einem Glas Secco empfangen. Sie zog mit ihren flotten Sprüchen und Witzen alle in ihren Bann und wir wussten: Dies wird ein schöner Abend!

Es folgte eine Weinerlebnistour durch die Hohenlohischen Weinberge mit viel Wissenswertes über den dortigen Weinanbau. Im Bus herrschte eine ausgelassene Stimmung und es wurde heftig gelacht. Nach kurzem steilem Aufstieg zu Fuß in den Weinbergen, erwarteten uns ein herrlich geschmückter Herbsttisch und ein grandioser Ausblick auf die Hohenloher Ebene. Der Spätherbst mit Sonne und die tollen Farben des Herbstlaubes war natürlich für unsere Gäste ein weiteres Schmankerl. Eine kleine Weinprobe mit den dazugehörigen erfrischenden Erklärungen durch Frau Weihbrecht rundete das Ganze ab.

Da man ja nicht nur Trinken kann, ging es nun in den ‚Besen‘ (erklär das einmal einem Holländer?) des Weingutes Weihbrecht. Dort erhielten wir ein reichliches Besenvesper mit Maultaschen, Bratwürsten, Schweinebraten, Kraut und Kartoffelsalat. Der Wein des Weingutes passte natürlich bestens dazu.

Und zu allem passte es, dass eine andere Gruppe im Besen einen Akkordeonspieler engagiert hatte, der den Besen zum ‚Kochen‘ brachte. Unsere niederländischen Freunde sangen, schunkelten und hatten ihren Spaß. Eine tolle Gruppe!!

Eine kleine Pause nutzten wir (Bert als Verbindungsstellenleiter Drenthe und ich als stellvertretender Leiter der IPA Stuttgart) zum Wimpeltausch. Unsere Freundschaft stand ganz unter dem Motto der IPA ‚**Servo per Amikeco**‘

Gerne wären wir noch länger geblieben, mussten aber zur Einhaltung der Ruhezeiten des Busfahrers unsere Rückreise nach Leonberg ins Hotel antreten.

Im Hotel konnte ich dann noch zum Abschluss mit unseren IPA-Freunden deren Besuch revuepassieren lassen und nach schönen Tagen und Gesprächen mit den Gästen verabschiedete ich diese und wünschte allen eine gute Heimreise am nächsten Tag.

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass wir IPA'ler eine große Familie sind und es keine Grenzen gibt Freundschaften zu knüpfen und zu pflegen. Es waren sehr schöne Tage mit den Gästen aus den Niederlanden und ich bedanke mich hiermit im Namen der IPA Stuttgart herzlichst dafür.



Wolfgang Höflacher

1. Sekretär der IPA Verbindungsstelle Stuttgart